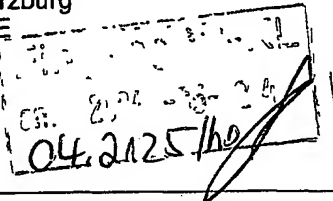


GEBIET DES PATENTWESENS

Abseender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
ALLEMAGNE



PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID (Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

24.05.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.1930PCT

ANTWORT FÄLLIG innerhalb von 3 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02526

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
26.07.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
02.08.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B65H23/32

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 02.12.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Raven, P

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Micheli, M
Tel. +31 70 340-3606



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

22 (Teil), 23-30 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-21, 22 (Teil) in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/PEA/405) hat der Anmelder:

- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern:

siehe Beiblatt

3. Daher wurde zur Erstellung dieses Bescheids eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

- ☒ alle Teile.
☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|-----------|-------------|
| Neuheit (N) | Ansprüche | 1-4,6,17,26 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ansprüche | 23,24 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ansprüche | |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1:** US-A-6 018 687 (TABOR) 25. Januar 2000 (2000-01-25)
D2: GB-A-1 546 798 (TIMSONS LTD) 31. Mai 1979 (1979-05-31)
D3: GB-A-594 035 (GOSS PRINTING PRESS COMPANY LTD.) 31. Oktober 1947
(1947-10-31)

Das Dokument D3 wurde im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Eine Kopie des Dokument liegt bei.

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde ist der Auffassung, daß in der vorliegenden internationalen Anmeldung 3 (drei) Erfindungen beansprucht werden, die von den folgenden Anspruchsgruppen umfaßt werden:

Gruppe 1: Ansprüche 1-7, 22-25; 26 (erste Erfindung)

Vorrichtung zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine mit einer Registereinrichtung, wobei eine Registereinrichtung und ein weitere Leitelement mit einem gemeinsamen Träger in der Weise fest verbunden sind, dass sie gemeinsam an einer Führung quer zu einer Richtung einer einlaufenden Bahn bewegbar sind

Gruppe 2: Ansprüche 8-10, 22-25; 26; 11-15, 19-21-25; 16, 19-24; (zweite Erfindung)

Vorrichtung oder Leitelement zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine, wobei die Rotationsachse der Walze oder des Leitelements im wesentlich senkrecht zu einer Flucht des Seitengestells der Bearbeitungsmaschine ausgerichtet ist.

Gruppe 3: Anspruch 17-25 (dritte Erfindung)

Leitelement zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer

Bearbeitungsmaschine, wobei ein Walzenkörper der Walze in axialer Richtung nebeneinander einzeln rotierbare Abschnitte aufweist.

Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde ist der Auffassung, daß die vorliegende internationale Anmeldung nicht dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung (Regeln 13.1 und 13.2 PCT) genügt und zwar aus den folgenden Gründen:

2. Begründung für die mangelnde Einheitlichkeit.

2.1. Dokument **D1** offenbart eine Vorrichtung zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Von dieser Vorrichtung unterscheidet sich die Vorrichtung gemäß der ersten Erfindung entsprechend Anspruch 1 der internationalen Anmeldung dadurch, daß die Registereinrichtung und das weitere Leitelement mit einem gemeinsamen Träger in der Weise fest verbunden sind, dass sie gemeinsam an einer Führung quer zu einer Richtung einer einlaufenden Bahn bewegbar sind.

Durch dieses technische Merkmal wird das objektive Problem gelöst, daß u.a. die Bauraum der Bearbeitungsmaschine vermindert wird.

Dieses Merkmal wird daher als "besonderes technisches Merkmal" (Regel 13.2 PCT) angesehen.

2.2. Dokument **D1** offenbart eine Vorrichtung zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine mit einer letzten, einem Falztrichter vorgeordneten und lediglich einer Bahnlage zugeordnete ungetriebene Walze sowie mit einer Registerwalze, wobei sie eine Breite quer zur Laufrichtung der einlaufenden Bahn aufweisen, die kleiner als eine maximale, in der Bearbeitungsmaschine zu bearbeitenden vollen Bahn ist (vgl. Anspruch 8).

Ferner offenbart **D1** ein Leitelement zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine, wobei das Leitelement lediglich durch Friktion mit einer zusammen wirkenden Bahn angetrieben ist, und wobei das Leitelement eine

Breite quer zur Laufrichtung der einlaufenden Bahn aufweisen, die kleiner als eine maximale, in der Bearbeitungsmaschine zu bearbeitenden vollen Bahn ist (vgl. Anspruch 11).

Darüber hinaus offenbart Dokument **D1** ein Leitelement zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine, welches als bzgl. eines Seitengestells in der Weise bewegbar Walze ausgeführt ist, dass hierdurch eine Weglänge der Bahn veränderbar ist, wobei ein Walzenkörper der Walze eine Breite quer zur Laufrichtung der einlaufenden Bahn aufweisen, die kleiner als eine maximale, in der Bearbeitungsmaschine zu bearbeitenden vollen Bahn ist (vgl. Anspruch 16).

Von dieser Vorrichtung oder diesem Leitelement unterscheidet sich der Gegenstand gemäß der zweiten Erfindung entsprechend Ansprüche 8, 11 und 16 der internationalen Anmeldung dadurch, daß die Rotationsachse der Walze oder des Leitelements im wesentlichen senkrecht zu einer Flucht des Seitengestells der Bearbeitungsmaschine ausgerichtet ist.

Durch dieses technische Merkmal wird das objektive Problem gelöst, daß kurze Laufwege der Teilbahnen ermöglicht wird.

Dieses Merkmal von Ansprüchen 8, 11 und 16 wird daher als "besonderes technisches Merkmal" (Regel 13.2 PCT) angesehen.

- 2.3. Dokument **D1** offenbart ein Leitelement zum Führen einer teilbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine, welches als ungetriebene Walze ausgeführt ist, deren Breite quer zur Laufrichtung der einlaufenden Bahn aufweisen, die kleiner als eine maximale, in der Bearbeitungsmaschine zu bearbeitenden vollen Bahn ist.

Von diesem Leitelement unterscheidet sich das Leitelement gemäß der dritten Erfindung entsprechend Anspruch 17 der internationalen Anmeldung dadurch, daß ein Walzenkörper der Walze in axialer Richtung nebeneinander einzeln rotierbare Abschnitte aufweist.

Durch dieses technische Merkmal wird das objektive Problem gelöst, daß ein Bahntransport mit gewünschten und vorgebbaren Geschwindigkeit und Bahnspannungen auch für Teilbahnen gewährleistet wird.

Dieses Merkmal von Anspruch 17 wird daher als "besonderes technisches Merkmal" (Regel 13.2 PCT) angesehen.

- 2.4. Kein Merkmal kann festgestellt werden, das einen technischen Zusammenhang zwischen den drei Erfindungen herstellen könnte. Weder die objektiven Probleme, die den drei beanspruchten Erfindungen zugrunde liegen, noch deren durch die "besonderen technischen Merkmale" definierten Lösungen, erlauben es, einen technischen Zusammenhang zwischen den drei Erfindungen herzustellen.

Demzufolge sind die drei Gruppen von Ansprüchen untereinander nicht durch "gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale" verbunden und definieren daher drei verschiedene Erfindungen, die nicht durch eine "einzige allgemeine erfinderische Idee" verbunden sind.

Das Erfordernis gemäß Regel 13.2 PCT ist daher nicht erfüllt. Die internationale Anmeldung enthält demzufolge drei Erfindungen und erfüllt somit nicht das Erfordernis gemäß Regel 13.1 PCT.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-4, 6, 17 und 26 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 1.1. Dokument **D2** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Vorrichtung zum Führen einer teilbreiten Bahn (40) in einer Bearbeitungsmaschine mit einer Registereinrichtung, mittels welcher die

teillbreiten Bahn (40) ins Längsregister zu einer anderen teillbreiten Bahn (40) bringbar ist, und mit mindestens einem weiteren, dem Bahnlauf eine Richtungsänderung oder einen Versatz aufprägenden Leitelement (50), wobei die Registereinrichtung und das weitere Leitelement (50) mit einem gemeinsamen Träger (48,58,60) in der Weise fest verbunden sind, dass sie gemeinsam an einer Führung quer zu einer Richtung einer einlaufenden Bahn (40) bewegbar sind (vgl. Anspruch 1). Der Gegenstand des Anspruchs 26 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 1.2. Des weiteren offenbart Dokument **D2** eine Bearbeitungsmaschine mit einer Vorrichtung zum Führen einer teillbreiten Bahn gemäß Anspruch 1 (vgl. Anspruch 26). Der Gegenstand des Anspruchs 26 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
- 1.3. Die abhängigen Ansprüche 2,3,4,6,23 und 24 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe das Dokument **D1** und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
- 1.4. Dokument ^{D3}~~D2~~ offenbart ein Leitelement (13) geeignet zum Führen einer teillbreiten Bahn in einer Bearbeitungsmaschine, welches als ungetriebene Walze ausgeführt ist, wobei ein Walzenkörper der Walze in axialer Richtung nebeneinander einzeln rotierbare Abschnitte (22) aufweist, deren Breite quer zur Laufrichtung der einlaufenden Bahn kleiner ist als eine maximale, in der Bearbeitungsmaschine zu bearbeitenden vollen Bahn ist (vgl. Anspruch 17). Der Gegenstand des Anspruchs 17 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Die Ansprüche 8,11 und 16 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen und unterscheiden sich voneinander offensichtlich nur durch

voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird. Somit sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt. Ferner mangelt es den Ansprüchen insgesamt an Klarheit, da es aufgrund der Vielzahl unabhängiger Ansprüche schwierig, wenn nicht unmöglich ist, den Gegenstand des Schutzbegehrens zu ermitteln, und damit Dritten die Feststellung des Schutzzumfangs in unzumutbarer Weise erschwert wird.

Aus diesem Grund erfüllen die Ansprüche 8,11 und 16 nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

Translation of the pertinent portions of a Written Notification, mailed 05/24/2004

1. This Notification is the **first** Written Notification from the office charged with the international preliminary examination.

2. This Notification contains information regarding the following items:

- I Basis of the Notification
 - IV Lack of Unity of the Invention
 - V Reasoned Determination in Accordance with Rule 66.2
- a)ii)

[Attachment to the Written Notification]

I Basis of the Notification

1. Regarding the **components** of the international application:

Specification, pages

1 to 19 in the originally filed version

Claims, Nos.

22 (part), 23 to 30 in the originally filed version
1-21, 22 (part) in the version amended under
Article 19 (with an explanation,
if needed)

Drawings, sheets

1/8 to 8/8 in the originally filed version

IV Lack of Unity of the Invention

2. The Office has determined that the requirement for unity of the invention has not been met for the following reasons:

see the attached page

3. Therefore an international preliminary examination was performed for

x all portions of the international application.

V Reasoned Determination in Accordance with Rule 66.2 a)ii)

1. Determination

Novelty	Claims 1 to 4, 6, 17, 26
Inventive Activities	Claims 23, 24
Commercial Usefulness	Claims

2. References and Explanations:

see the attached page

**WRITTEN NOTIFICATION
ATTACHED PAGE**

Reference is made to the following documents:

D1: USP 6,018,687
D2: GB 1 546 798
D3: GB 594 035

Document D3 had not been cited in the international search report. A copy of the document is attached.

Re.: Item IV

1. The office charged with the international preliminary examination is of the opinion that three (3) inventions are being claimed in the present international application, which are included in the following groups of claims:

Group 1: Claims 1 to 7, 22 to 25, 26 (first invention)

A device for guiding a web of partial width in a processing machine having a registration device, wherein a registration device and a further guide element are fixedly connected with a common support in such a way that they can be moved together on a guide element transversely to a direction of an incoming web.

Group 2: Claims 8 to 10, 22 to 25, 26, 11 to 15, 19 to 21 to 25, 16, 19 to 24 (second invention)

A device or guide element for guiding a web of partial width in a processing machine, wherein the axis of rotation of the roller or the guide element is oriented substantially vertically to an alignment of the lateral frame of the processing machine.

Group 3: Claims 17 to 25 (third invention)

A guide element for guiding a web of partial width in a processing machine, wherein a roller body of the roller has individually rotatable section side-by-side in axial direction.

2. Reasons for the Lack of Unity

2.1 Document D1 discloses a device for guiding a web of partial width in a processing machine in accordance with the preamble of claim 1.

The device in accordance with the first invention corresponding to claim 1 of the international application differs from this device in that the registration device and the further guide element are fixedly connected with a common support in such a way that they are movable together on a guide element transversely to the direction of an incoming web.

The objective problem that, inter alia, the structural space of the processing machine is reduced, is solved by this technical characteristic.

Therefore this characteristic is considered to be a "special technical characteristic" (Rule 13.2 PCT).

2.2 Document D1 discloses a device for guiding a web of partial width in a processing machine with a last, non-driven roller, which is arranged upstream of a former and is assigned only a web layer, as well as with a registration roller, wherein these have a width transversely to the running direction of the incoming web which is less than a maximum full web to be processed in the processing machine (see claim 8).

D1 furthermore discloses a guide element for guiding a web of partial width in a processing machine, wherein the guide element is only driven by friction with a cooperating web, and wherein the guide element has a width transversely to the running direction of the incoming web which is less than a maximum full web to be processed in the processing machine (see claim 11).

Moreover, D1 discloses a device for guiding a web of partial width in a processing machine, which is embodied as a roller which can be moved in respect to the lateral frame in such a way that a path length of the web can be changed by this, wherein a roller body of the roller has a width transversely to the running direction of the incoming web which is less than a maximum full web to be processed in the processing machine (see claim 16).

The subject in accordance with the second invention corresponding to claims 8, 11 and 16 differs from this device

or this guide element in that the axis of rotation of the roller or of the guide element is aligned substantially vertically in respect to an alignment of the lateral frame of the processing machine.

The objective problem that short running paths of the partial webs are made possible is solved by this technical characteristic.

Therefore this characteristic of claims 8, 11 and 16 is considered to be a "special technical characteristic" (Rule 13.2 PCT).

2.3 Document D1 discloses a guide element for guiding a web of partial width in a processing machine, which is embodied as a non-driven roller, whose width transversely in respect to the incoming web is less than a maximum full web to be processed in the processing machine.

The guide element in accordance with the third invention in accordance with claim 17 of the international application differs from this guide element in that a roller body of the roller has individually rotatable section side-by-side in the axial direction.

The objective problem that a web transport at desired and preselectable speeds and web tensions is possible also for partial webs is solved by this technical characteristic.

Therefore this characteristic of claim 17 is considered to be a "special technical characteristic" (Rule 13.2 PCT).

2.4 It is not possible to detect a characteristic which could provide a technical connection between the three inventions. Neither the objective problems which lie at the bottom of the three claimed inventions, nor their solutions defined by the "special technical characteristic" (Rule 13.2 PCT) allow the establishment of a technical connection between the three inventions.

As a result, the three groups of claims are not connected by "identical or corresponding special technical characteristics", and therefore define three different inventions which are not connected by a "single common inventive idea".

Therefore the requirements in accordance with Rule 13.2 PCT have not been met. Accordingly, the international invention contains three inventions and therefore does not meet the requirements in accordance with Rule 13.1 PCT.

Re.: Item V

1. The present invention does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claims 1 to 4, 6, 17 and 26 is not novel within the meaning of Article 33(2) PCT.

1.1 Document D2 discloses (the references in parentheses relate to this document):

A device for guiding a web of partial width (40) in a processing machine, having a registration device, by means of which the web of partial width (40) can be brought into a longitudinal registration in relation to another web of partial width (40), and having at least a further guide element (50), which imparts a directional change or an offset in respect to the running direction, wherein the registration device and the further guide element (50) are fixedly connected with a common support (48, 58, 60) in such a way that they can be moved together on a guide element transversely to a direction of an incoming web (40) (see claim 1). Therefore the subject of claim 26 is not novel (Article 33(2) PCT).

1.2 D2 furthermore discloses a processing machine with a device for guiding a web of partial width in accordance with claim 1 (see claim 26). Therefore the subject of claim 26 is not novel (Article 33(2) PCT).

1.3 Dependent claims 2, 3, 4, 6, 23 and 24 do not contain any characteristics which, in connection with the characteristics of any claim from which they depend, would meet the requirements of PCT in regard to novelty or inventive activities, see document D1 and the corresponding citations mentioned in the search report.

1.4 Document D2 [corrected to D3 by hand] discloses a guide element (13) suitable for guiding a web of partial width in a processing machine, which is embodied as a non-driven roller, wherein a roller body of the roller has individually rotatable sections (22) side-by-side in the axial direction, whose width transversely to the running direction of the incoming web is less than a maximum full width of a web to be processed in the processing machine (see claim 17). Therefore the subject of claim 17 is not novel (Article 33(2) PCT).

Re.: Item VIII

1. Although claims 8, 11 and 16 were written as separate independent claims, they actually appear to relate to the same subject and obviously differ from each other only by differing definitions of the subject for which protection is requested. Therefore the claims are not tersely written. Moreover, the claims as a whole lack clarity since, because of the multitude of independent claims it is difficult, if not impossible, to determine the subject of the request for protection, so that for third parties the determination of the scope of protection is made difficult in an unreasonable way.

For this reason claims 8, 11 and 16 do not meet the requirements of Article 6 PCT.